Ein ehemaliger peruanischer Außenminister fordert sein Land dazu auf, „die Lehre aus der amerikanischen Unterstützung zu Gunsten Marokko“ ziehen zu haben

Lima–Der ehemalige peruanische Außenminister, Miguel Angel Rodriguez Mackay, war der Ansicht gewesen, dass die vonseiten der Vereinigten Staaten in Marokko zur Sprache gebrachte „große Unterstützung“ eine „Lehre“ für die peruanische Diplomatie sei, die sich in eine „tiefe Inkohärenz“ festgefahren hatte, die der sehr wichtigen bilateralen Beziehung“ zwischen Marokko und Peru Abbruch tut.

Mackay, der in der großen peruanischen Tageszeitung „Expreso“ eine Kolumne betitelt „die Lehre, die uns die große Unterstützung der Vereinigten Staaten in Marokko hinter sich gelassen hat“ schreibt, erklärt, dass der Minister für auswärtige Angelegenheiten, für afrikanische Zusammenarbeit und für die im Ausland lebenden Marokkaner, Nasser Bourita, kürzlich auf einem Besuch in Washington "bekräftigte, dass die Regierung des Demokraten Joe Biden- ebenso wie des früheren republikanischen Präsidenten Donald Trump- ihre volle Unterstützung Marokkos Autonomieplan in der Sahara gegenüber bekundet haben, indem sie ihn als "ernsthaft, glaubwürdig und realistisch" einstuften und die Souveränität von Rabat" auf diesem Territorium bestätigt haben, indem sie "eine wirkliche Staatspolitik an der Außenfront" betrieben haben und betreiben.

Der ehemalige peruanische Minister bestätigte, dass die Begegnung von Bourita mit dem Außenminister Antony Blinken „die enorme Bedeutung in den Vordergrund gespielt hat, die das Weiße Haus Marokko beizumessen hat“.

Diese Position versetzte und versetzt Staaten wie Peru, die sich unerklärlicherweise anders entschieden haben, einen "harten Schlag".

Mackay stellte fest, dass das Bündnis zwischen Rabat und Washington weiterhin Marokkos Position erstarkt, während „Peru in einem Akt tiefer Inkohärenz die sehr wichtige bilaterale Beziehung unterminiert hat, die jetzt durch Misstrauen zerbrochen ist“, in Erinnerung rufend, dass er

während seiner Amtszeit selbst „ die Verantwortungslosigkeit seiner Vorgänger Oscar Maurtua und César Landa korrigiert hat und korrigiert“.

Damals (im August 2022), ruft er die Erinnerung daran wach, „beschlossen wir, unsere Position in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht wiederzubringen und vollständig von der „DARS“ Abstand nehmen zu haben, die kein Staat ist und als solcher weder vonseiten der UNO noch für die überwiegende Mehrheit ihrer Mitgliedstaaten existiert“.

Im Blick der amerikanischen Diplomatie befindet sich Marokko im Besitze „eines enormen strategischen Werts auf dem internationalen politischen Schachbrett des Mittleren Ostens“, und in diesem Sinne erteilt uns die erste Weltmacht „eine Lehre, die ich als Außenminister niemals gewollt hätte, zu ziehen“, schließt der ehemalige Chef der Diplomatie Perus ab.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com